Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Schleswig-Holstein und Hamburg
ausgegeben von der Regional- und Seewetterzentrale Hamburg
am Montag, 02.11.2026, 20:30 Uhr

Überwiegend trübes und feuchtes Herbstwetter, am Montagabend an der Nordseeküste einzelne Windböen.

Entwicklung der Wetter- und Warnlage:
Trotz Hochdruckeinfluss ist recht feuchte Luft vorherrschend. Im Nachgang einer Kaltfront verbleibt zeitweise nasses und an der Küste windiges Wetter.

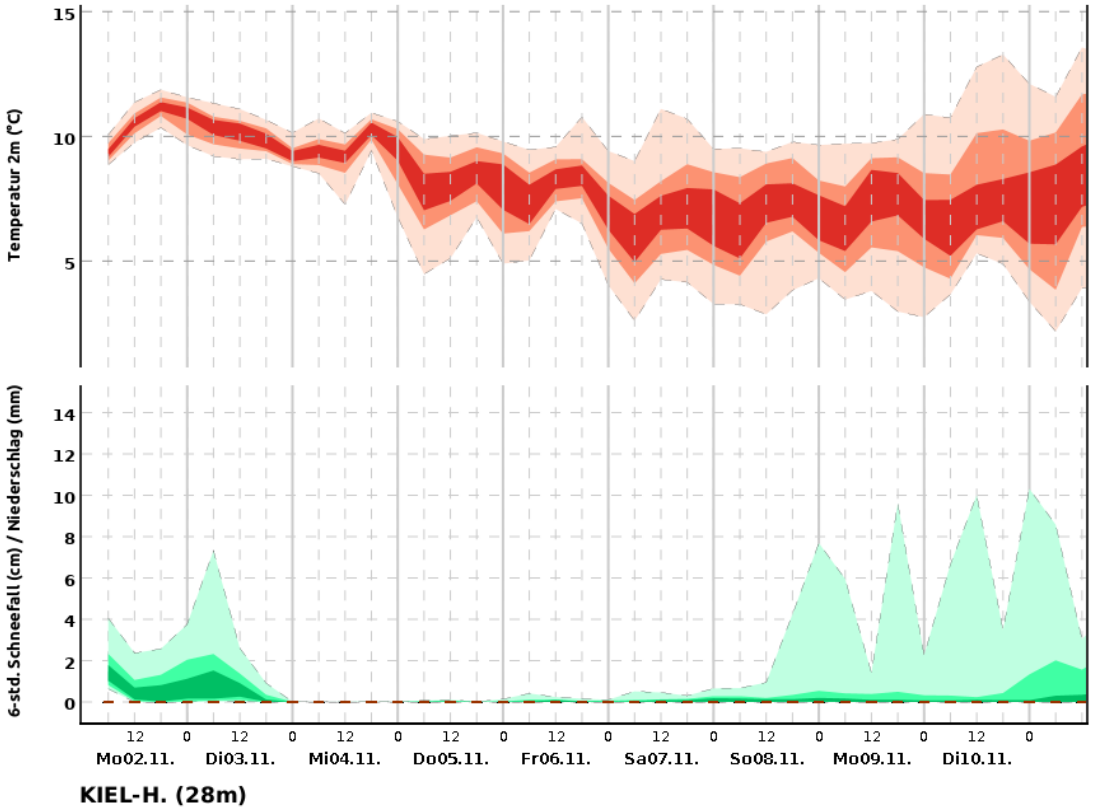
WIND:
Am Montagabend auf Helgoland und an exponierten Lagen der Nordseeküste vereinzelt Windböen um 55 km/h (Bft 7) aus Nord bis Nordost. In der Nacht zum Dienstag vorübergehend nachlassend. Am Dienstagvormittag erneut einzelne Windböen auf Helgoland.

NEBEL:
In der Nacht zu Dienstag lokal Nebel, Sichtweiten unter 150 m gering wahrscheinlich. Dienstagfrüh auflösend. In der Nacht zum Mittwoch lokal erneut auftretend.

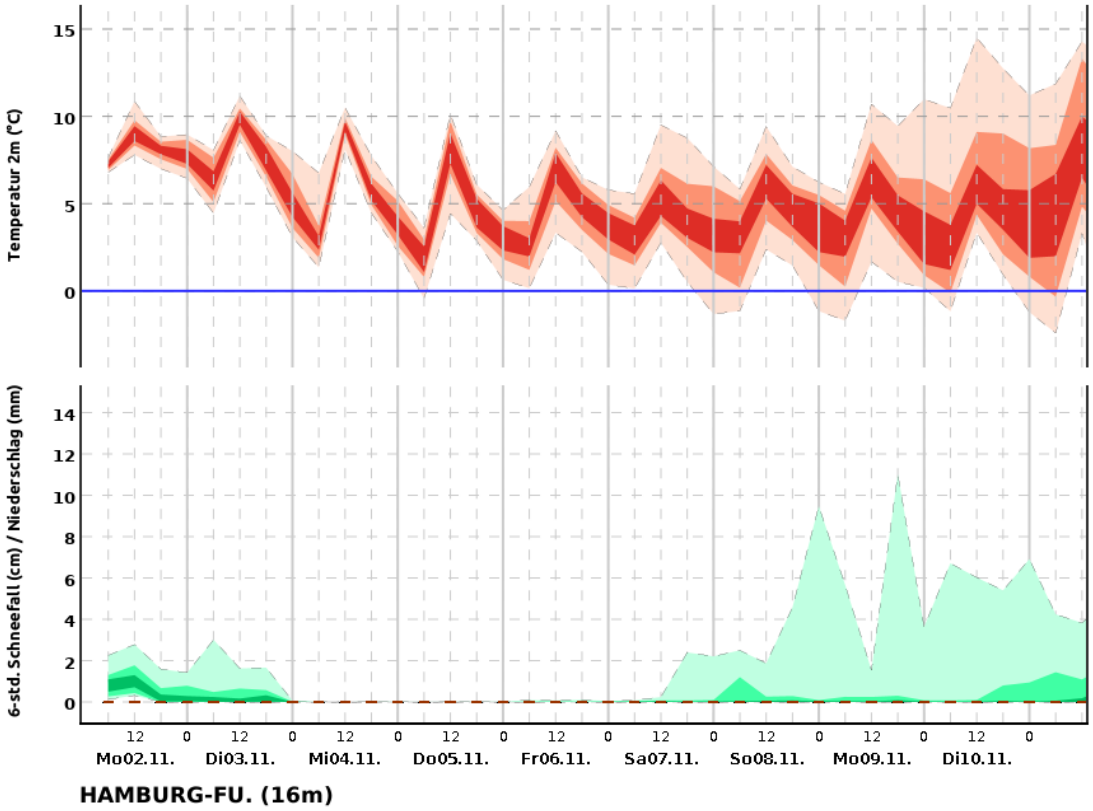
NEBEL:
In der Nacht zum Donnerstag und in der Nacht zum Freitag vereinzelt dichter Nebel, teils mit Sichtweiten unter 150 m.

Straßenwetter in den Frühstunden Dienstag in Schleswig-Holstein und Hamburg:
Glätte: keine
Glätteart: keine
Verbreitung: keine
Besonderheiten: keine

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Kiel und Hamburg*



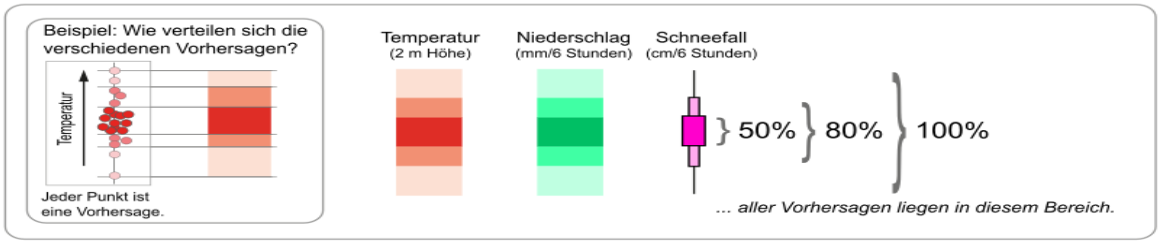
©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden

Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein

Nächste Aktualisierung: spätestens Dienstag, 03.11.2026, 04:30 Uhr

Hinweis:
Über die aktuelle Warnsituation können Sie sich jederzeit unter www.dwd.de oder in der Warnwetter-App des Deutschen Wetterdienstes informieren.

Deutscher Wetterdienst, RSZ Hamburg / David Menzel